

Inhaltsverzeichnis

[<<< vorherige Sage](#) | [XXXV. Schatzsagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

29. In der Nähe von Liebitz ist ein See, in welchem, wie man sagt, eine Kriegskasse liegt. Man erzählt, dass sie auf folgende Weise dort hineingekommen ist. In dem französischen Kriege kam ein vornehmer Herr mit einigen Soldaten des Weges. Wie man erfuhr, wollte er auf einem Wagen eine Kriegskasse nach Lieberose bringen. Der Herr und seine Soldaten waren des Weges unkundig. Deshalb baten sie einen Bauer, er möge ihnen den Weg zeigen. Der Bauer war dazu bereit, ja er erbot sich sogar, den Wagen selbst zu fahren. Er that das aber aus dem Grunde, weil er, da es mittlerweile dunkel geworden war, den Wagen in den See fahren wollte. Dann war seine Absicht, schnell, bevor der Wagen mit seinen Insassen versänke, die Kriegskasse, welche hinten auf dem Wagen festgebunden war, loszuschneiden, um sich derselben zu bemächtigen. Alles ging auch anfangs nach seinem Plane, aber als er die Kriegskasse losschneiden wollte, verwickelte er sich schliesslich so in die Stricke, dass er von dem Wagen mit in die Tiefe gezogen wurde. Dort ruht die Kriegskasse noch jetzt. Liebitz

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880*

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [schatzsage](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:schatzsagen-29&rev=1674729104>

Last update: **2025/01/30 11:21**

